

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 33 (1960)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Adressenverzeichnis des EVU

Zentralvorstand: Zentralpräsident: J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Tel. G. (061) 34 24 40, P. (061) 35 26 82. Zentralvorstand des EVU (Offizielle Adresse): Ernst Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Tel. P. (051) 26 84 00; Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Tel. G. (052) 2 99 31, P. (052) 2 47 28; Postcheckkonto des EVU: VIII 2 50 90. Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Tel. (051) 45 04 48. Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Tel. G. (052) 2 33 31, P. (052) 2 33 32. Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Tel. P. (056) 2 48 08. Zentralverkehrsleiter-Bft.D.: M. Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, Tel. G. (041) 2 36 80, P. (041) 2 28 56. Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Tel. G. (031) 5 30 31, P. (031) 65 57 93. Redaktion des «Pionier»: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 47, Tel. G. (051) 52 43 00, P. (051) 52 06 53.

Sektion Aarau. Ernst Ott, beim Schulhaus, Biberstein/AG., Tel. (064) 2 51 32, Postcheck VI 5178

Sektion Baden. Postfach 31970, Baden. H. Lerch, Martinsbergstr. 41, Baden, Tel. (056) 2 49 06

Sektion Basel. Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, Tel. (061) 23 78 06; Vizepräsident: Gaston Schlatter, Postfach 26, Dornach/SO, Tel. (061) 82 52 52

Sektion Bern. Postfach Transit, Bern; Präsident: K. Müller, Tel. G. (031) 65 31 24, P. (031) 66 09 72; Techn. Leiter: H. Wittmer, Tel. G. (031) 62 28 71, P. (031) 63 41 49

Sektion Biel-Bienne. Postfach 428, Biel I, Tel.: E. Bläsi, Biel, (032) 2 39 31. Postcheck IVa 3142

Sektion Emmental. R. Jost, Oberstrasse 63, Langnau/BE

Sektion Genève. W. Jost, 63bis rue de Lyon, Genève

Sektion Glarus. Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus, Tel. G. (058) 5 10 91, P. (058) 5 31 31, Postcheckkonto IXa 1340

Sektion Langenthal UOV. Hans Oberli, Farb-gasse 58, Langenthal, Tel. G. (063) 2 10 86, P. (063) 2 29 18, Postcheckkonto IIIa 2030

Sektion Lenzburg. Hansrudolf Fäs, Ringstrasse Nord 12, Lenzburg, Tel. G. (064) 3 41 18, P. (064) 8 27 54

Sektion Luzern. Rudolf Netzer, Moosstr. 1, Luzern, Tel. (041) 2 17 53

Sektion Mittelrheintal. Othmar Hutter, Nefenstr. 842, Heerbrugg/SG

Sektion Neuchâtel. Bernard Groux, président, 3 route de Beaumont, Hauterive/NE, tél. (038) 7 58 22, Compte de chèques IV 5081

Sektion Olten. Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten

Sektion Rüti-Rapperswil. Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen/ZH, Tel. G. (055) 4 91 81, P. (055) 4 93 21, Postcheck VIII 48677

Zentralvorstand

Administratives. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres seien die Sektionsvorstände wieder daran erinnert, dass gemäss der «Wegleitung Nr. II» vom 1. Oktober 1953 jeweils unmittelbar nach der Generalversammlung folgende Berichte und Meldungen an das Zentralsekretariat einzusenden sind: 1. Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr (2 Expl.); 2. Jahresrechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr (2 Expl.); 3. Mitgliederverzeichnis (2 Expl.); 4. Zusammensetzung des Sektionsvorstandes (6 Expl.).

Mitgliederkontrolle. Jungmitglieder des Jahrganges 1939 treten auf den 1. Januar 1960 zu den Aktivmitgliedern über. Diese Übertritte, sowie sämtliche bei der GV eintretenden

Veränderungen im Mitgliederbestand sind mit der nächsten auf die GV folgende Mutationsliste zu melden. *Eg.*

Wir suchen ein Büro. Zur Unterbringung des Zentralsekretariates im Zentrum Zürichs wünscht der ZV. ein Büro mit Telefonanschluss zu mieten. Wer in der Lage ist, einen Büroraum zu vermieten oder wer eine geeignete Adresse vermitteln kann, wende sich bitte an das Zentralsekretariat.

Neue Mitglieder ausweise des EVU. Gemäss Wunsch der letzten Delegiertenversammlung sollen die bisherigen Mitglieder ausweise des EVU durch neue ersetzt werden, die zugleich mit den Einzahlungsscheinen kombiniert sind. Die Sektionen, die sich für diese neuen Ausweise interessieren, werden gebeten, die Mitteilungen auf Seite 18 dieses Heftes zu beachten.

Comité central

Administration. Au début de la nouvelle année, nous rappelons aux comités des sections que, conformément aux «Prescriptions du 1^{er} octobre 1953», les rapports et indications suivantes doivent être communiqués au secrétariat central après l'assemblée générale ordinaire: 1° Rapport d'activité sur l'année écoulée (2 ex.); 2° Comptes et bilan de l'année écoulée (2 ex.); 3° Catalogue des membres (2 ex.); 4° Composition du nouveau comité (6 ex.).

Contrôle des membres. Les membres juniors de 1939 passent membres actifs au 1^{er} janvier 1960. Ces changements, ainsi que tous ceux qui auraient lieu à l'occasion de l'assemblée générale seront communiqués avec la liste de mutations suivante.

Sektion Aarau

Basisnetz. Bis am 25. Januar ist der Betrieb im Basisnetz eingestellt. Das genaue Datum des ersten Sendeabends im Januar wird mittels Rundschreiben mitgeteilt.

Voranzeige. Die Generalversammlung findet am Samstag, den 27. Februar, um 2015 Uhr im Café «Bank» in Aarau statt. Wir bitten die Mitglieder, dieses Datum zu reservieren. Wir hoffen auf zahlreichen Aufmarsch unserer Mitglieder zählen zu dürfen, denn es werden einige wichtige Traktanden vorliegen. Näheres durch Einladungsschreiben.

Jungmitglieder. Die nächste Teilnehmerversammlung zur Besprechung des weiteren Programms wird mittels Rundschreiben bekannt gegeben werden.

Sektion Baden

Generalversammlung. Am 9. Dezember fand im Hotel «Engel» die diesjährige Generalversammlung statt. Der Obmann durfte Herrn Keller vom Zentralvorstand und die Herren Sturzenegger und Müller vom UOV begrüßen. Die 10 Traktanden wurden in flüssigem Tempo behandelt. Da die Kasse ausgeglichen abschliesst, kann der Jahresbeitrag auf Fr. 10.– beibehalten werden. Die Wahlen wurden unter der kundigen Leitung des Tagespräsidenten, Herr Murbach, durchgeführt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obmann: H. Lerch (bisher); übriger Vorstand: T. Hafner (bisher), F. Knecht (neu), L. Wyss (bisher), F. Oppenheim (neu), J. Saboz (neu), H. Tschudi (bisher), R. Eichenberger (neu), P. Eschmann (bisher). Als Revisoren wurden Frl. S. Lang und Herr A. Courvoisier gewählt. Wir waren ferner in der glücklichen Lage, die Herren Kuhn, Murbach und Staub, die schon bei der Gründung unserer Sektion dabei waren, nach zwanzigjähriger Aktivmitgliedschaft zu Veteranen ernennen zu können. Rückblickend stellte der Obmann fest, dass wir im Jahre 1959 drei Felddienstübungen (zwei Tarif 4 und eine Tarif 3), zwei fachtechnische Kurse sowie verschiedene Übermittlungen für Dritte (Rathauseinweihung Wettingen, Zivilschutzübung Baden) durchführten. Für 1960 wird vorwiegend die Ausbildung an neuen Geräten ins Auge gefasst, besonders da wir viele junge Mitglieder haben, die sich mit diesen beschäftigen müssen. Nicht zu vergessen ist die Brieftauben-Gruppe, die in Herrn Knecht einen neuen Vertreter im Vorstand gefunden hat, und der im Laufe des Jahres einen diesbezüglichen fachtechnischen Kurs durchzuführen gedenkt. Mit einem regen Gespräch über die Einsatzmöglichkeiten der SE-222 in unserer Sektion ging die 22. ordentliche Generalversammlung zu Ende. *Le*

Die neuen Mitgliederausweise des EVU

Gemäss dem Vorschlag der Sektion Zürich, die bisherigen Verbandsausweise durch kombinierte Ausweis-Einzahlungsscheine zu ersetzen, unterstützte die letzte Delegiertenversammlung dieses Vorgehen. Um die Kosten für die Herstellung dieser neuen Ausweise möglichst niedrig zu halten, wurde vereinbart, dass der Druck durch den «Pionier» anfangs 1960 gemeinsam für alle Sektionen durchgeführt wird.

In den letzten Tagen hat sich der Zentralvorstand mit einem neuen Vorschlag der Sektion Luzern befasst, der vorsieht, anstelle der Einzahlungsscheine das Nachnahmeverfahren anzuwenden. Dieses Verfahren bringt gegenüber dem normalen Einzug der Mitgliederbeiträge durch Einzahlungsschein weitere Vorteile und vor allem Arbeitersparnis für die Sektionsvorstände, so dass der Zentralvorstand den Sektionen den Entscheid darüber selbst überlässt, ob sie das Verfahren mit dem Einzahlungsschein oder das mit der Nachnahme vorziehen. Nachdem die Postverwaltung auf 1. März 1960 ein neues Nachnahmeverfahren in Kraft setzt, das für uns sehr geeignet ist, empfiehlt der Zentralvorstand, nach Möglichkeit dieses neue Verfahren zu benützen und auf die vorgesehenen Einzahlungsscheine zu verzichten. Versuchsweise werden für 1960/61 beide Einzugsverfahren (Einzahlungsschein und Nachnahmekarte) hergestellt. Unmittelbar nach dem Neujahr erhalten die Sektionsvorstände gedruckte Muster und Preisofferten beider Systeme, damit sie ihren Entscheid treffen können. Die Sektionen sind gebeten, bis dahin noch keine Bestellungen aufzugeben, sondern für die Bestellungen dann das entsprechende einheitliche Formular zu verwenden. Mit den Mustern gehen den Sektionen auch ausführliche Weisungen zu. Wenn die Bestellungen der Sektionen bis zum 20. Januar ausgeführt werden, erhalten die Sektionen die Ausweise ihrer Wahl innerhalb von 10 Tagen.

Der Zentralvorstand

Sektion Basel

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 19. Januar, 2000 Uhr, im Restaurant zum «Greifen». Allfällige Anträge sind bis spätestens Freitag, den 15. Januar schriftlich und kurz begründet beim Präsidenten einzureichen. Die Traktandenliste folgt durch Zirkular.

Sektion Bern

Rückblick. Unser Klausenabend vom 5. Dezember ist zu einem köstlichen Festchen geworden, und erstaunlich viele Mitglieder haben — trotz der eisig kalten Nacht — den Weg durch die Lauben der Altstadt zum «Adler» gefunden. Wir danken ganz besonders Frau Tulla Widmer, die während stundenlangen Vorbereitungen mit ihren Kindern die Dekorationen geschaffen und das Programm vorbereitet hat.

Fachtechnischer Kurs für Wehrmänner (II. Teil). Dieser Kurs über Aufbau, Einsatz und Verwendung der SE-222 soll im Februar beginnen und 4–5 Abende dauern. Er wird voraussichtlich unter der Leitung des Spezialisten Lt. Brun, Instruktor, stehen. Anmeldungen sind an unser Postfach zu senden.

Fachtechn. Kurs für Angehörige des Brieftaubendienstes. Die Kursdaten sind: 11., 18., 25. und 30. Januar in der EVU-Baracke. Adjutant Blaser wird vor allem wieder einmal die Papierführung «durchexerzieren». Weitere Anmeldungen zu diesem Kurs nimmt entgegen: Frl. Maria Eschmann, Friedheimweg 20, Bern.

Morsekurs. Ausserdem werden wir — auf spezielle Anfrage hin — einen **Morsekurs** für

Schiffs-Navigatoren durchführen. Das genaue Datum des Beginns ist zurzeit noch nicht bekannt. Hingegen machen wir darauf aufmerksam, dass bei dieser Gelegenheit auch junge Leute, die in beruflicher Hinsicht an Schifffahrt interessiert sind, am Kurs teilnehmen können. sofern sie Morsen von Grund auflernen müssen.

Jungmitglieder. Unser Leiter JM muss leider feststellen, dass unsere jungen Leute in letzter Zeit mangelndes Interesse zeigen. Bitte erscheint zu den für Euch reservierten Veranstaltungen, denn auf Euch baut unser Verband seine künftige Tätigkeit auf, und Ihr werdet es sein, die über kurz oder lang für die Sektionsarbeit verantwortlich zeichnen.

Bibliothek. Die der Sektion Bern gehörenden Bücher — hauptsächlich funktechnischer Natur — können bei Frl. Margrit Anderfurnen, GD PTT, Tf. 62 11 11, angefordert werden.

Voranzeige. Unsere Hauptversammlung wird auf den 12. Februar ins «Bürgerhaus» (Schützenstube) einberufen werden.

Morsekurse. Peter Seelhofer, Leiter der Morsekurse Bern, übermittelt uns folgenden Bericht: Ende August 1959 sind die Morsekurse in Bern wieder aufgenommen worden. Rund 190 Teilnehmer meldeten sich anlässlich des ersten Abends, d. h. 50 mehr als im Vorjahr. Die sogenannten «grossen Jahrgänge» machen sich also auch bei uns bemerkbar und eröffnen für den EVU erfreuliche Perspektiven in bezug auf die künftigen Jungmitglieder. Die Teilnehmer sind in 12 Klassen mit Kursstufen 1–5 eingeteilt. Eine ganze Anzahl bewährter InstruktorInnen gaben sich auch für diese Kursperiode zur Verfügung gestellt, obschon auch bei ihnen die Freizeit kurz bemessen ist. Allen Leitern sei an dieser Stelle für ihre Arbeit und die Einsatzfreudigkeit zugunsten unserer Jungen bestens gedankt.

Fredy Weber

Sektion Biel/Bienne

Generalversammlung. Unsere diesjährige Generalversammlung findet am 30. Januar, um 20.15 Uhr, im I. Stock des Restaurants «Walliserkeller» statt. Ein Zirkular mit persönlicher Einladung werden wir Mitte Januar an alle Mitglieder senden. Merkt euch jedoch bereits heute obgenannten Samstagabend. — Anträge und Vorschläge seitens der Mitglieder nimmt der Präsident gerne entgegen. Für den zweiten Teil haben wir eine mittelgrosse bis ganz grosse Überraschung bereitegelegt. Wir hoffen, dass recht viele Mitglieder daran teilhaben können. Mehr verraten wir nicht!

EVU-Kegelschub. Gleich am nächsten Tag, am Sonntag, den 30. Januar, findet der traditionelle Kegelschub statt. Alles Nähere wird an der Generalversammlung bekanntgegeben.

Sektion Genève

Assemblée générale. Notre assemblée du 8 décembre débuta par l'ouverture de la séance par notre président qui salua les nouveaux membres. Nous avons eu le plaisir d'avoir parmi nous Monsieur Schaltegger, qui est revenu dans notre pays après un séjour à l'étranger. Ensuite, l'on passa aux divers rapports: inévitable. Puis vint l'élection du comité qui fut formé de la manière suivante: Walter Jost, président — Daniel Bain, vice-président et chef disc. juniors — Hermine Staubli, secrétaire, trésorier — G.-H. Laederach, chef disc. Tg. — Jean Rutz, chef disc. radio, suppléant Claude Valentin — J.-L. Tournier, chef matériel. — Pour la partie récréative, Daniel Bain ouvrit les festivités en nous rappelant de façon très plaisante, les faits de l'Escalade, puis le benjamin de la section put démolir la marmite avec la phrase de circonstance. Quelques films obligeamment prêtés par le Consulat des Etats-Unis furent présentés pour terminer la soirée.

Stamm. Hôtel de Genève, le vendredi à partir de 22 h. 00. Reprise de nos séances au local le vendredi 8 janvier 1960. — Nous terminons ces quelques lignes en envoyant nos vœux pour 1960 à tous nos membres ainsi qu'à leur famille.

Sektion Lenzburg

Übungslokal. Unser eigenes Übungslokal bedarf nur noch des letzten Schliffes. Wir sind nun glücklicherweise so weit, dass gezügelt werden kann. Kameraden, findet Euch auf unsere nächste Aufforderung nochmals recht zahlreich ein, damit die letzte Etappe gemeinsam noch in Angriff genommen werden kann.

Generalversammlung. Die Generalversammlung findet voraussichtlich in der zweiten Hälfte Februar statt. Ort und Datum werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben. Anträge werden heute schon entgegengenommen.

Adress- und Gradänderungen. Es kommt immer wieder vor, dass Mitglieder ihren Wohnsitz wechseln, ohne uns davon zu verständigen und so kommen denn unsere Mitteilungen mit dem Vermerk «abgereist» zurück. Wir erwarten dringend Mitteilung, wo die Adresse nicht mehr stimmt. Wer ist in das Landwehr- oder Landsturmalter übergetreten? Haben wir Ihre neue Einteilung schon erhalten? Lassen Sie uns bitte nicht lange warten. Nach Neujahr ist ein neues Mitgliederverzeichnis zu erstellen und wir benötigen Ihre Angaben bis dahin.

Sektion Luzern

Krienser Waffenlauf vom 25. Oktober. Wenn eine neue Idee geboren wird, ist es zumeist schwer vorzusehen, wieviel an derselben bis zur gelungenen Verwirklichung gefeilt werden muss. So erging es auch uns beim Vor-

haben, beim Vorbereiten der Übermittlung des Laufgeschehens neue Wege zu suchen. — Die bei früheren Veranstaltungen sportlichen Charakters gesammelten Erfahrungen haben uns nützliche Hinweise vermittelt, so dass wir dank der technischen Reife jüngerer Kameraden und der Einsatzfreudigkeit älterer Semester einen leistungsfähigen Sende- und Empfangsapparat aufbauen konnten. Nicht unerwähnt möchten wir die angenehme Zusammenarbeit mit den Betreuern der Lautsprecheranlagen lassen. Abgesehen von einem kurzen Unterbruch infolge eines Apparateversagens konnten wir die zahlreich erschienenen Zuschauer auf dem Zielplatz über jede Phase des Laufes auf dem Laufenden halten. Aber nicht nur in diesem Punkte haben uns die vorgängigen Überlegungen gute Dienste erwiesen: sowohl vor dem Lauf wie kurz nach Eintreffen der Spitzenläufer jeder Kategorie konnten Interviews aufgenommen und innert kürzester Zeit über Lautsprecher weitergegeben werden. Als wertvolle Ergänzung fanden auch die zahlreichen Aufklärungen des von unserer Sektion gestellten Sprechers die Anerkennung der Veranstalter und Sportfreunde. Das Gefühl der Befriedigung belohnte alle beteiligten Kameraden, eine gar nicht so leicht zu nehmende Bewährungsprobe mit ausgesprochenem Erfolg bestanden zu haben.

Wir gratulieren. Zum Gfr. befördert, ist unser Präsident zur Equipe gestossen, die den Reportagedienst bei der Aktion «Dr Schlange fänger» besorgte. Dieses Aufrücken freut uns alle aufrichtig und wir sind überzeugt, dass damit nebst seiner Zuverlässigkeit in der Einheit auch sein initiatives Wirken bei unserer ausserdienstlichen Tätigkeit gewürdigt wurde. *Hz*

«Dr Schlange fänger». Durch diese Sendung von Radio Basel war Luzern am 12. Dezember 1959 zum Mittelpunkt einer ebenso erfolgreichen wie unterhaltenden Sammelaktion für Bergkinder geworden. Beim Kunsthaus, bei den Schulhäusern Moosmatt, Maihof, Sankt Karli, beim Emmenbaum und in Kriens befanden sich Sammelstellen, wo die Geschenke von Mitgliedern des Militärmotorfahrervereins der Zentralschweiz in Empfang genommen wurden. Damit die Hörer laufend über das Geschehen auf diesen Plätzen orientiert werden konnten, wurde unsere Sektion beauftragt, dorthin drahtlose Sprechfunkverbindungen herzustellen. Die Netzleitstation befand sich beim Kunsthaus, dem Hauptquartier der ganzen Sammelaktion. Im Funkwagen herrschte durchwegs Hochbetrieb; spontan für Transporte sich zur Verfügung stellende Fahrzeughalter mussten mit ihren Fahrzeugen dorthin geleitet werden, wo die Zahl der eingetroffenen Spielwaren beunruhigendes Ausmass annahm; Meldungen über Fundgegenstände wurden an die Aussenstationen übermittelt; kurzum, die tadellos funktionierenden Funkverbindungen bildeten wie in der Armee das Rückgrat der ganzen Aktion. Über 40 Mitglieder der beiden militärischen Verbände wirkten an dieser wohlthätigen Veranstaltung in Uniform mit: ein solcher ausserdienstlicher Einsatz verdient Anerkennung.

Chlausabend. Auch dieses Jahr trat der Samichlaus in unsere Mitte. Der traditionelle Abend wurde bei gutem Appetit und fröhlichem Gedankenaustausch wiederum ein würdiger Abschluss des «Geschäftsjahres». Gar manches verkündete der Chlaus vor der Öffentlichkeit, das die armen Sünder längst vergessen oder nicht der Rede wert fanden. Als Attraktion besonderer Art erfreuten uns drei kleine Mädchen mit bezaubernden Tänzen. Für diese nette Überraschung sei unserem Sekretär Seppi bestens gedankt.

Generalversammlung. Freitag, den 15. Januar, im Hotel «Bernherhof». Der Vorstand ersucht um zahlreiches Erscheinen. *Nz*

Sektion Rüti-Rapperswil

Stamm. Der nächste Stamm findet am 8. Januar im Restaurant «Rössli», in Rapperswil, statt.

Generalversammlung. Kameraden, reserviert schon heute den Freitag, 12. Februar, für unsere Generalversammlung. Zeit und Ort werden auf dem Zirkularweg bekanntgegeben.

Sektion Solothurn

Zum ersten Hock im neuen Jahr treffen wir uns Freitag, den 8. Januar, ab 2000 Uhr, im «Commerce» am Friedhofplatz.

Der Fachtechnische Kurs über ETK, ETK-R und SE-213 schloss mit einer kleinen Felddienstübung am 5. Dezember im Raume Lommiswil-Solothurn-Farnern. Eine gute Verbindung über ein Relais wurde leider durch Apparatedefekt auf der Relaisstation verhindert, doch hatten wir die Genugtuung, dass ein ETK-Verkehr von Lommiswil nach Farnern möglich war. Wir danken der Firma Auto-phon Solothurn, die uns für diesen Anlass einmal mehr den Stationswagen gratis zur Verfügung stellte.

Zur Generalversammlung 1960 werden unsere Mitglieder durch Zirkular eingeladen. Das genaue Datum ist noch nicht festgelegt, doch ist die Versammlung auf Ende Januar oder Anfang Februar in Aussicht genommen. Es ist selbstverständlich Pflicht eines jeden Mitgliedes, zur Jubiläums-Generalversammlung zu erscheinen.

Der Benzenjasset vom 4. Dezember vereinigte 16 Kameraden im «Commerce». In zweieinhalb Stunden wechselten insgesamt 40 Benzen den Besitzer. Ausgesprochene Glücksjasser wie in andern Jahren gab es diesmal keine, doch mussten sich auch diesmal wieder einige durch Kauf einen Teigmann sichern, um wenigstens der Gattin einen Beweis nach Hause zu bringen, dass man wenigstens nicht umsonst gegangen war. *öi.*

Sektion St. Gallen

Fachtechnischer Kurs. Nach dem Unterbruch über die Feiertage beginnen wir wieder mit dem fachtechnischen Kurs über TLD/ETK. Wir treffen uns am 12. Januar, 2000 Uhr im Theaterraum der Kaserne.

Jahreshauptversammlung. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung das Datum für die Jahreshauptversammlung auf Freitag, den 29. Januar festgesetzt. Zur Behandlung gelangen die statutarischen Traktanden.

Sektion St. Galler Oberland / Graubünden

Kurzbericht über die FD-Übung vom 14. und 15. November 1959. Trotz der nicht allzu schönen Witterung konnten wir um 1430 Uhr rund 30 Aktive und zirka 10 Jungmitglieder dem Übungsinspektor Hauptm. i.Gst. Badet zur Übung als anwesend melden. Erfreulich war die grosse Anzahl Aktiver — die Gesamtzahl stieg mit den Aussenstationen und Nachzüglern auf total 35 Aktive und 15 Jungmitglieder an. Waldhof, bekannt als Funkzentrum, war gemäss Netzplan bald von etlichen Drahtsträngen überzogen und pünktlich um 1630 Uhr erfolgte allorts die Verbindungsaufnahme. Reger Telegrammverkehr herrschte überall von Wildhaus, Gams, Grabs, und vom fernen St. Moritz her kamen die Zeichen durch den Äther, die eingesetzten Kommandeure hatten sich über Papiermangel nicht zu beklagen. Etwas Mühe machten vorerst die «Test-

telegramme», blieben in der ersten Hälfte z.T. hängen, um so besser konzentrierte man sich dann am Sonntagmorgen auf dieselben. Um 1830 Uhr erstmaliger Unterbruch, was in der Zwischenzeit bis morgens 0630 geschah, steht weiter unten. Wenn auch mit etwas Mühe, begann der Reigen am Sonntagmorgen zu spielen, doch die Stationsbesetzungen der Aussenstationen klappte immerhin so gut, dass dieselben rechtzeitig die befohlene Verbindungsaufnahme in Szene setzen konnten. In der Zwischenzeit rutschte so viel «Volk» nach, dass das Funkzentrum genügend besetzt werden konnte. Bei trübem, regnerischem Wetter wurde dem Telegrammverkehr nochmals volle Aufmerksamkeit geschenkt, um dann auf 1130 Uhr den endgültigen Abbruch durchzugeben. Abbruch der Leitungen, Materialkontrolle usw. brauchten noch eine Stunde Zeit, um dann um ca. 1230 Uhr vom Übungsinspektor die Kritik anhören zu können. Die Übung förderte — im Gesamten gesehen — wohl einige Mängel zutage, kann jedoch als gut angesprochen werden. Pech hatten bei dieser Übung einzig unsere Bft.-Leute, die, der Unbill der Witterung wegen, die Brieftauben im Schwarm fliegen lassen mussten.

Ausserordentliche GV vom 14. November 1959. Nach dem Unterbruch in der FD-Übung verzogen sich die Scharen nach dem Restaurant «Schneggen», wo um 2000 Uhr die GV hätte gestartet werden sollen, nachdem zuvor noch ein durch die Kassa spendierter Nachtimbiss genehmigt worden war. Durch Schwierigkeiten im Personenautoverkehr konnte um 2030 Uhr der Präsident etwa 45 Kameraden willkommen heissen und zur Abwicklung der Geschäfte schreiten. Einen besonders Willkommgruss entbot er unserm Zentralsekretär Kam. Ernst Egli, der dem Ablauf der Geschäfte mit Interesse folgte. Nachdem man diskussionslos die Statutenänderung, d. h. die Vorverlegung der GV auf den Herbst begutachtet hatte, konnten die üblichen Geschäfte abgewickelt werden. Das Protokoll des Sekretärs erfuhr Genehmigung mit Applaus, der Jahresbericht des Präsidenten ebenso, aus dem zu entnehmen war: Mitgliederbestand am 15. November: 190 Mitglieder, Tätigkeit: 25 Uem.-Dienste an Dritte, 3 FD-Übungen, 1 Fachtechnischer Kurs, 3 Einsatzübungen der EVU-Fk.-Hilfsgruppen sowie 4 Ernstfall-Einsätze. Die Jahresrechnung erfuhr nur eine kurze Erklärung des Kassiers. Die Jahresbeiträge 1960 wurden belassen wie 1959. Vor den Wahlen ergriff kurz Kam. Egli das Wort und würdigte die Verdienste der Sektion, warnte jedoch vor allzu grossen Übernahmen von Uem.-Diensten, um für gewisse Mannen die Sektionsarbeit nicht zur Qual werden zu lassen. Ein Vorschlag des Präsidenten, kurz begründet, fand Annahme, worauf man nochmals einige Erklärungen desselben entgegennehmen musste und er die heutige Stellung und deren Auswirkungen unterstrich, worauf dann der Präs.-Posten blieb, wo er bis anhin war. Die vorgesehenen Neubesetzungen konnten nur teilweise vorgenommen werden, da Kam. Güttinger als Mutationsführer absagte, hiefür trat FHD Pfeiffer aus Chur in den Vorstand ein. Kam. Schlumpf aus Sargans fand Gnade als zweiter Kassier, der dritte Posten wurde nicht vergeben; der Vorstand wird hierüber an der ersten Vorstandssitzung befinden. Die übrigen Vertreter aus dem Vorstand wurden in globo wiederum bestätigt. Ins Jahresprogramm aufgenommen wurden 2 FD-Übungen, sowie 2 Fachtechnische Kurse. Erwähnen wir noch, dass durch die Gründung der Gruppe Unterengadin die EVU-Funkhilfe auf 5 Gruppen angestiegen ist. Die Wahl der Delegierten wurde dem Vorstand überlassen.

Uem.-Dienst an der FD-Übung des UOV Chur. Sie wurde durch uns mit dem Kam.

Schmid aus Chur und Schlumpf aus Sargans besichtigt und fand im Gebiet der Luziensteig statt. Geräte einwandfrei, Verbindungen vorzüglich.

Uem.-Dienste an Dritte im Januar. Diese weist bis heute zirka 10 Anlässe auf, wovon die Hälfte zu Lasten der Engadiner geht, die fast Sonntag für Sonntag im Januar engagiert sein werden und sogar noch Wochentage frei gemacht werden müssen. Im übrigen Sektionsgebiet wird am 29. Januar bis 31. Januar das Schweiz. Skirennen in Wildhaus die grössten Wogen werfen, hiezu kommen noch gleichentags die Brig.-Meisterschaften in Klosters, am 24. Januar erstmals in Flims der 50-km-Langlauf, am 26. Januar voraussichtlich eine kleine Equipe in Klosters, am 16./17. Januar eventuell in Oberterzen am Verbandskirennen. Alles in allem, grosse Fracht gleich zu Jahresbeginn. Wer Interesse hat, an einem dieser Rennen mitzumachen, melde sich beim Präsidenten bis spätestens den 10. Januar. Für das am 16./17. Januar in Wildhaus durchzuführende OSSV-Rennen übernimmt Obertoggenburg die Verbindungen.

Kassa. Durch Überlastung des Kassiers konnte erst im Laufe des Monats Dezember eine Kontrolle über nichtbezahlte Beiträge gemacht werden. Wir werden anfangs Januar die Ausstände bekanntgeben, voraussichtlich dürfte es einige unliebsame Bekanntmachungen geben.

Varia. Wir gratulieren Kam. Wülser Hansruedi zu seiner Beförderung zum Leutnant, Kam. Schumacher A. zum Fw.-Vorschlag.

Sektion Thun

Wiederum ist ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Mehr und mehr nehmen unsere Unternehmungen die Eigenart der Tätigkeit einer Stosstruppe an, weil den Einladungen zu den Übungen offenbar nur noch ein kleiner Teil der Aktiven Folge zu leisten gewillt ist. Es ist aber dennoch recht erfreulich zu erfahren, was aus diesem Zustand zu resultieren vermochte. — Wie unser Präsident in seinem Jahresbericht belegen konnte, hat die Sektionstätigkeit gegenüber früheren Jahren keine Einbusse erlitten. Schade ist nur, dass manche Kameraden, die immerhin noch einige WK zu leisten haben, an den wohl gelungenen Übungen mit den neuen Geräten oder bei Anlässen mit Sprechfunk zugunsten anderer Vereine, nicht anwesend waren. Wir können allerdings keinen öffentlichen Schausport bieten, was wir aber bisher getan haben, hat der Kritik standgehalten. Der Vorstand hofft, dass sich alle unsere Aktiven von neuem wieder an ihre Sektion erinnern und an künftigen Anlässen vermehrt teilnehmen werden. *Lz*

Sektion Thurgau

Felddienstübung vom 28. November 1959. Diese Übung wurde gemeinsam mit dem UOV Romanshorn, UOV Untersee/Rhein und dem Kavallerie-Verein Egnach in Romanshorn und Umgebung durchgeführt. Trotz der zeitlich kurzen Orientierung der Mitglieder beteiligten sich 16 Aktive und 14 Jungmitglieder an der Übung. Nebst einigen Unzulänglichkeiten im Leitungsbau darf die Übung als gelungen bezeichnet werden.

Mutationen. Änderungen im militärischen Grad, Einteilung sowie Adressänderungen sind dem Präsidenten zu melden. Diejenigen Kameraden, welche im Jahre 1959 ihre RS absolviert haben, melden ihre Einteilung unverzüglich dem Präsidenten.

Sektionsmeisterschaft. Gemäss Reglement der Sektionsmeisterschaft sind die Wanderpreise bis zum 5. Januar an den Präsidenten zu senden.

Gratulationen. Kamerad Paul Dütschler wurde zum Wm. befördert.

Generalversammlung 1960. Die Generalversammlung findet voraussichtlich am 30. Januar in Weinfeldern statt. Die Einladungen mit der Traktandenliste werden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis zum 10. Januar an den Präsidenten zu richten. *br*

Sektion Uzwil

Sektionssender. Ab Mitte Januar werden wir in unserem Sendelokal an der Schützenstrasse in Uzwil nach neuem Sendeplan unseren Betrieb wieder aufnehmen. Der Sendeleiter wird sich sehr freuen, jeweils zahlreiche Kameraden begrüßen zu dürfen.

Einführungskurs SE-222 und Felddienstübung. Nach einigen Termschwierigkeiten konnten im November sowohl der Kurs wie die Felddienstübung «unter Dach» gebracht werden. Nachfolgend erzählt uns ein junger Teilnehmer davon. *RS*

Einführungskurs für die Funkstation SE-222. Während zwei Abenden und Samstagnachmittagen im November wurden die hierfür interessierten Aktiven und Jungmitglieder in die neue Funkstation SE-222 eingeführt. Hans Gemperle, der die Station bereits sehr gut kannte, leitete den Kurs mit viel Hingabe. Die grosse Mühe des Kursleiters wurde denn auch durch den grossen Aufmarsch, nämlich 16 Teilnehmer, belohnt. — Der Einführung war auch noch ein kleiner Einblick in die Arbeitsweise der neuen Anlage beigelegt. Besonders die Einseitenband-Modulation bei Telephon-

betrieb und die sogenannte Frequenzschubtastung bei Fernschreibbetrieb zeigte, wie verschieden sie im Gegensatz zu älteren Anlagen arbeitet. Nach den eingehenden Apparatekenntnissen konnte auch mit Abstimmen und Einpfeifen auf die Gegenstation begonnen werden. Dem Einpfeifen schenkte unser Kursleiter besondere Aufmerksamkeit. Für den Betrieb einer guten Fernschreibverbindung ist es Bedingung, dass die richtige Schwebungslücke eingestellt wird, was mit einem speziellen Kontrollgriff nachgeprüft werden kann. Wird in der Kontrollstellung des Schalters ein Pfeifton gehört, so muss das Einpfeifen von vorne beginnen. — Nachdem die Funkanlage und die Fernschreibeinrichtung in groben Zügen bekannt war, begann man mit der Übermittlung per Funk mittels den beiden Stationen im gleichen Raum. So war es möglich, allfällige Fehler sofort zu korrigieren. Am letzten Kursnachmittag begnügten wir uns nicht mehr mit dieser «Raumverbindung», sondern eine Station mit drei Mann «Besatzung» erstellte die Betriebsbereitschaft in 10 km Entfernung. So lernten die Teilnehmer auch ohne «Tuchführung» mit der Gegenstation eine einwandfreie Übermittlung durchzuführen.

Dem Kursleiter gebührt für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung. Er hat es verstanden, den Teilnehmern die neuen Apparate in kurzer Zeit vertraut zu machen. Die Felddienstübung hat unterdessen gezeigt, was im Kurs gelernt wurde.

Felddienstübung vom 28. November 1959. Am letzten Samstag im November führten wir die zur Tradition gewordene Felddienstübung durch. Bei nebligem Wetter fanden sich im Sendelokal 10 Aktive und 2 Jungmitglieder ein. Um 1325 Uhr orientierte uns der Übungsleiter, Hptm. H. Rhyner, über den Aufbau der Übung, er teilte uns in die beiden Stationsgruppen Oberhueb und Bubental auf. Inzwischen war unser Übungsinspektor, Hr. Hptm. Brauchli, eingetroffen.

Die Mittel für die Übung waren: 2 SE-222 mit ETK (für Fernschreibbetrieb), 2 SE-210 genannt TL (für Telegraphie), 2 SE-200, genannt LUX (für Telephonie). — Mit 4 Autos transportierte man die Teilnehmer an die zwei Standorte. In Oberhueb erkundigten wir uns nach praktischen Standorten für die drei Stationen. Das Einrichten schritt rasch voran, so konnte die Fernschreibverbindung um 1445 Uhr, die Telephonieverbindung um 1502 Uhr und die Telegraphieverbindung um 1545 Uhr gemeldet werden. Nach dem erstmaligen Versuch eine Verbindung herzustellen, verstrich jeweils nur kurze Zeit, bis sie zustande kam. Der Betrieb der drei Verbindungen verlief ohne nennenswerte Störungen. Die gute Arbeit zeigten auch die zahlreichen Telegramme,



HOWAG A.G.
WOHLEN Aarg. Tel. (057) 61667+61097

Fabrik für
flexible und elastische
Leitungsschnüre

für Telephon
Funkgeräte
und elektr.
Apparate

RADIO-ZUBEHÖR

beziehen Sie vorteilhaft beim
grössten Spezialgeschäft der
Schweiz (verlangt Katalog).

SILENIC, BERN

Waisenhausplatz 2

die bis zum Abbruch pausenlos die Netze belasteten. Besonders am Fernschreiber haben sich die Jungmitglieder sehr gut bewährt, es wurde zeitweise mit dem Maximum der möglichen Schreibgeschwindigkeit gearbeitet. — Um 1910 Uhr war Abbruch, Materialkontrolle und Rückfahrt nach dem Sendelokal. Die Übungsbesprechung durch den Inspektor fiel sehr gut aus. Er dankte den Teilnehmern besonders für den gezeigten Einsatz und lobte das sehr gute Gelingen der Übung. Trotz der kurzen Einführungszeit in die neue Station SE-222 waren die Teilnehmer in der Lage, eine leistungsfähige Fernschreiberverbindung herzustellen und zu betreiben. *Dieter*

Section Vaudoise

Assemblée générale annuelle ordinaire. Chacun est prié de prendre note que sa date est fixée au jeudi 21 janvier, à 20 h 30 précises, au stamm du Café de l'Ancienne Douane, rue Caroline, Lausanne. Comme d'habitude, après lecture de l'activité de la section en 1959, il sera procédé à la nomination du comité 1960, puisque le précédent est, réglementairement, démissionnaire. Une circulaire-convocation sera envoyée à temps voulu.

Reprise de l'activité régulière des lundi et vendredi. La reprise de cette activité est fixée, officiellement, au lundi 25 janvier, dès 20 h 00 au local, Rue Cité-Derrière 2, Lausanne (derrière la cathédrale, côté est).

Séance de comité. Les intéressés sont avisés qu'elle aura lieu au stamm de l'Ancienne Douane, lundi 11 janvier, à 20 h 30 précises. Cet avis tient lieu de convocation.

Vérification des comptes de l'exercice 1959. Sauf entente contraire entre les vérificateurs et le caissier, la vérification des comptes se fera, au domicile de ce dernier, jeudi 14 janvier.

Sektion Zug

Dem erstmals durchgeführten **Klausabend** vom 2. Dezember 1959 war ein voller Erfolg beschieden. Etwa 35 Mitglieder (+ zugewandte Orte) haben der Einladung ins Hotel «Rössli» Folge geleistet und sich vorerst an den durch Herr Wenger gezeigten Dias von Rhodos und Athen, alsdann an den gelungenen Sprüchen von Klaus I samt Schmutzli erfreut. Wir glauben, dass dieser Anlass ohne weiteres zur Tradition werden könnte.

Für die **Hauptversammlung von Ende Januar** folgen noch spezielle Einladungen.

Stamm wie gewohnt jeden Mittwohabend.

Sektion Zürcher Oberland/ Uster

Klausabend vom 3. Dezember 1959. Eine erwartungsvolle Schar versammelte sich in den Geschäftsräumen unseres Aktivmitgliedes H. Burki beim Apéro, bevor der Start ins Ungewisse erfolgte. Eine kurze Fahrt endete an einem Waldrand, wo die Fahrzeuge verlassen wurden und eine Orientierung im Gelände erfolgte. Kaum war die Nordrichtung bestimmt, nahte aus dem dunklen Wald, mit einer Sturmlaterne bewaffnet, Sankt Nikolaus in persona und fragte nach dem Woher und Wohin der an Zahl etwa dreissigköpfigen staunenden Gruppe. Kurzerhand lud er uns in seine Waldhütte ein, die nach einigen Minuten Marsch erreicht war. Mit «Aaah» und «Oooh» wurde diese unerwartete Wendung der Dinge quittiert und der Einladung des Chlauseins gerne Folge geleistet, in die warme und vorzüglich eingerichtete Stube einzutreten und am bereits gedeckten Tisch Platz zu nehmen.

Der Wein begann alsbald zu fließen und eine muntere Unterhaltung nahm ihren Anfang. Nach einer vielbelachten Schnitzelbank über «Einige Aspekte des Sektionslebens 1959» tauchte plötzlich ein weiterer, überhaupt nicht im Programm vorgesehener Chlaus auf, der sich in der Folge als ein Naturwunder, nämlich als ein weiblicher Chlaus entpuppte. So kamen alle auf ihre Rechnung, die zur Suche des Chlauseins aufgebrochen waren. Eine saftige und wohlzubereitete Verpflegung war sogar auch noch inbegriffen.

Stamm. Nächster Kegelabend, Donnerstag, den 14. Januar, 2030 Uhr im «Stadthof», Uster. *bu*

Sektion Zürich

Generalversammlung. Samstag, den 16. Januar, 2015 Uhr im Hotel «Krone», Unterstrass. Tram 11 und 14 halten direkt vor dem Restaurant. Dank diesem Umstand sollte es jedem Mitglied möglich sein, die GV zu besuchen.

Patr.-Lauf Inf. Rgt. 27 in Sattel-Hochstuckli am 31. Januar. Traditionsgemäss übernehmen wir für die Organisatoren den Übermittlungsdienst. Wer wieder einen schönen Tag in Sonne und Schnee erleben will, melde sich mit Postkarte an die Sektionsadresse oder am Stamm.

Jungmitglieder. Im Rückblick auf das vergangene Jahr fällt es auf, dass es immer wieder die gleichen waren, welche ihre Dienste der Sektion bei Übungen und Veranstaltungen zur Verfügung stellten. Mit wenigen Ausnahmen seid Ihr berechtigt, an jeder ausgeschriebenen Übung teilzunehmen. Um einen besseren Kontakt zwischen Euch und dem Vorstand zu schaffen, wurden einige Eurer Kameraden als sogenannte Kontaktmänner gewonnen. So wird Rolf Ochsner und Hans Zimmermann die JM-Kontrolle führen und Euch für die Übungen aufbieten, ebenso werden sie die Teilnehmerkontrolle führen. Peter Jost und Tino Malacrida sind für die ordnungsgemässe Instandhaltung des Materials besorgt, sie unterstützen den Materialverwalter. Um uns einmal über die verschiedenen Probleme am runden Tisch aussprechen zu können, ist auf Mittwoch, den 27. Januar, 2000 Uhr, in der Kaserne, eine Zusammenkunft aller JM geplant. Dafür wird Euch noch ein separates Zirkular zugestellt. Reserviert Euch also den 27. Januar.

Voranzeige. Im Februar beginnt ein Kurs mit ETK und SE-213 (TLD), dem anschliessend ein Kurs mit der neuen SE-222 folgt. Voraussichtlich werden noch einige Übermittlungsdienste an Skiveranstaltungen folgen, welche der kurzen Termine wegen öfters nicht im «Pionier» ausgeschrieben werden können.

Wer am SE-222-Kurs teilnehmen möchte, soll bitte den Dezember-«Pionier» genau studieren, die technische Abhandlung über diese Station ist sehr gut.

Allgemeines. Adressänderungen bitte nicht vergessen und per Postkarte an die Sektionsadresse melden, nur so kann die richtige Zustellung des «Pionier» gewährleistet werden.

Untersektion Thalwil

Stamm. Wir laden alle Mitglieder ein, sich Freitag, den 8. Januar, um 2000 Uhr, im «Thalwilerhof» einzufinden, um am obligaten, von der Untersektion offerierten Neujahrstrunk teilzunehmen. Da wir — wie in früheren Jahren — keine eigene Generalversammlung durchführen, sondern an der Jahresversammlung der Sektion Zürich teilnehmen, werden wir die zu behandelnden Traktanden an diesem Abend kurz vorbesprechen.

Chlausabend. Einige unserer wirklich aktiven Mitglieder trafen sich am 7. Dezember zum traditionellen Chlausabend. Für dieses Mal verzichteten wir auf ein Bunkerfest im gewohnten Rahmen, wir begaben uns mit Transportmitteln verschiedenster Art nach dem Hotel Halbinsel Au. Der Abend begann mit einem gemütlichen Kegelschub und nahm seine Fortsetzung mit einem zweiten Nachtessen und endete mit Zaubereien, Unterhaltungsspielen sowie mit einer etwas verspäteten Begrüssungsansprache.

Sendebend. Abgesehen von den offiziellen Sendeferien sind wir jeden Mittwohabend, von 2000—2230 Uhr im Sendelokal in Horgen anzutreffen.

Bibliothek. Es sind diverse Neuanschaffungen zu verzeichnen. Meistens handelt es sich um Funkspionagebücher und ähnliche Literatur. Interessenten finden sich am Sendeabend ein.

Durchgeführte Kurse. Der Kurs mit SE-222 konnte mit bestem Erfolg zu Ende geführt werden. Alle Teilnehmer waren begeistert von dieser modernen Kleinstation, bedauerten aber gleichzeitig auf die herkömmliche Funkerei verzichten zu müssen.

Generalversammlung. Wir besuchen gemeinsam die Generalversammlung der Sektion Zürich. Das genaue Datum ist aus den Sektionsmitteilungen unserer Stammsektion ersichtlich.

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschiede unseres lieben Kameraden

Adj. Uof.
Heinrich Kuhn

Chefmonteur der Telephondirektion Thun in Kenntnis zu setzen. Er starb nach kurzer, schwerer Krankheit am 11. Dezember 1959 im Alter von 45 Jahren.



In ihm verlieren wir einen pflichtbewussten, aufgeschlossenen Kameraden. Unserer Vereinigung gehörte er als Beisitzer dem Vorstände an.

Wir werden des Verstorbenen stets in Ehren gedenken. *Sch.*

Mitgliederwerbung. Das Kdo. des Ftg. und Ftf. D. stellte uns ein Verzeichnis aller Ftg.-Of. und Uof. zur Verfügung.

Der Vergleich mit unserem Mitgliederverzeichnis hat ergeben, dass verschiedene Of. und Uof. unserer Vereinigung noch nicht angehören. Der Vorstand wird deshalb im Januar den Obmännern aller Sektionen eine Liste zustellen, aus welcher ersichtlich sein wird, welche Of. und Uof. zu einem Beitritt in unsere Vereinigung noch einzuladen sind.

Gleichzeitig möchten wir die Obmänner und Mitglieder ersuchen, sich bei Erhalt der Listen zusammenzufinden zu einem evtl. Vortrag und Pflege der Kameradschaft. *Sch.*